

Wer macht was

Der **Stiftungsvorstand** (ehrenamtlich) führt die laufenden Geschäfte. Er besteht aus Uwe Rendigs, OB Frank Rebhan.

Der **Stiftungsrat** (ehrenamtlich) entscheidet über alle grundsätzlichen Angelegenheiten und überwacht den Stiftungsvorstand. Dem Stiftungsrat gehören an: Bürgermeister Thomas Nowak, Rechtsanwalt Christian Müller, Regina Bátyi, Dr. med. Peter Dahlem, Bettina Streng, Hartmut Bohl, Dr. Martin Faber.

Viele Mitglieder im Stiftungsrat sind als Eltern krebskranker Kinder Betroffene.

Die **Stiftungsaufsicht** wird durch die Regierung von Oberfranken ausgeübt.

Das kann die Stiftung tun

Erkrankt ein Kind an Krebs, verändert sich der Alltag einer Familie dramatisch. Hilfe wird nicht nur im medizinischen Bereich gebraucht.

Die Stiftung steht mit Rat und Tat zur Seite.

Die langjährige eigene Erfahrung der Personen im Stiftungsvorstand und Stiftungsrat sowie das vielfältige Beziehungsgeflecht sind für die betroffenen Kinder und deren Familien besonders hilfreich. Unter anderem gehört die Stiftung dem Dachverband „Deutsche Leukämie-Forschungshilfe/Aktion für krebskranke Kinder e.V., Bonn“ an.

Die Tat ist die Geld-Hilfe aus den Stiftungserträgen bei der Finanzierung der vielfältigen Ausgaben, die nicht durch Versicherung etc. abgedeckt werden. Und das immer mit dem Ziel, die Lebensqualität von krebskranken Kindern zu verbessern.



So können Sie die Stiftung unterstützen

- Sprechen Sie betroffene Eltern auf die Stiftung an – nur wenn sie auf uns zukommen können wir helfen.
- Durch eine Zustiftung, Spende oder eine Zuwendung; Sie erhalten von uns eine steuerlich verwendbare Zuwendungsbescheinigung, wenn Sie bei Ihrer Überweisung im Verwendungszweck Ihre Anschrift angeben.

Unsere Bankverbindung

Bank Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN DE18 7835 0000 0092 0115 19
BIC BYLADEM1COB

Und wenn Sie mehr wissen wollen

Stiftung für krebskranke Kinder Coburg
Veilchenweg 34
96450 Coburg
Telefon 0 95 61 / 63 07 60
E-Mail uwe.rendigs@gmx.de



www.coburgerkrebskinderstiftung.org

Die Stammzellentypisierung wird durchgeführt von:



Das wertvollste Geschenk der Welt:
Stammzellen spenden

www.akb.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden



Tobias Ehrlicher: „Ich würde jederzeit wieder spenden!“

ÄRMEL HOCH GEGEN BLUTKREBS!

Sonntag, 16. Februar 2020, 13.00 – 17.00 Uhr
beim Gesundheitstag der Stadt Bad Rodach
Gerold-Strobel-Halle, Schloßplatz 2
96476 Bad Rodach



www.akb.de

**In Bayern Stammzellen spenden –
weltweit Leben retten.**



Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting • Telefon 089 89 32 66 28 • helfen@akb.de
www.akb.de • www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern



Stiftung für krebskranke Kinder Coburg – wir helfen mit Rat und Tat!

Die Stiftung für krebskranke Kinder Coburg entstand aus dem Verein „Elterninitiative krebskranker Kinder Coburg e.V.“. Dieser Verein wurde von betroffenen Eltern im Jahre 1989 gegründet; das Vereinsvermögen wurde im Oktober 2003 auf die Stiftung übertragen. Sie soll die Arbeit des Vereins fortführen. Die Stiftung fördert Projekte zur Verbesserung von Heilchancen und Lebensqualität.



Der Stiftungszweck

Der Stiftungszweck wird insbesondere erreicht durch:
direkte Unterstützung der betroffenen Familien,

- Unterstützung von Forschungsprojekten,
- Förderung des Aufbaus einer Knochenmarkspenderdatei,
- Förderung ärztlicher Fortbildung im Bereich Onkologie.

Die Stiftung verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke in der Region.

www.coburgerkrebskinderstiftung.org



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Spenderinnen und Spender,

für mich ist es eine Ehre, die Schirmherrschaft für die Typisierungsaktion zu übernehmen. Jährlich erkranken bis zu 12.000 Menschen in Deutschland an Leukämie. Die Heilungschancen variieren bei den vielen verschiedenen Arten. Für einige der Erkrankten hilft nur noch eine Stammzellentransplantation. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Spenderdatei immer größer wird – dazu trägt jede Typisierung bei. Ich rufe Sie auf, an der Typisierungsaktion teilzunehmen. Nutzen Sie damit die Möglichkeit, Leukämie-Erkrankten zu helfen. Animieren Sie auch Ihren Freundes- und Bekanntenkreis. Denn je mehr Spender in der AKB registriert sind, desto mehr Leben können gerettet werden! Ich hoffe, dass sich viele Spenderinnen und Spender an der Aktion beteiligen.

Ihr



Sebastian Straubel
Landrat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

ich selbst bin seit 2014 typisiert & habe 2014 Stammzellen für eine erkrankte Person in England gespendet. Jeder von uns hat seine Netzwerke, seine Kreise, in denen er auf Aktionen werben kann. Es ist mir eine Freude eine Typisierungsaktion in Bad Rodach anzubieten. Gemeinsam können wir gegen Blutkrebs ein Zeichen setzen und verstärkt auf die schlimme Krankheit aufmerksam machen. Je mehr potenzielle Lebensspender in der AKB registriert sind, desto größer ist die Chance, Leben zu retten. Ich wünsche dieser Aktion einen guten, erfolgreichen und vor allem hilfreichen Verlauf.

Ihr / Euer

Tobias Ehrlicher

Tobias Ehrlicher
1. Bürgermeister der Stadt Bad Rodach

LEUKÄMIE IST HEILBAR

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie zum Beispiel Anämie oder Immundefekte, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines Spenders geheilt werden. Du hilfst, wenn Du Dich typisieren lässt.

Vielen Dank!

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die gesund und in körperlich guter Verfassung ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum vollendeten 60. Lebensjahr.

Um Dich als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- ERKRANKUNGEN DES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS:**
z. B. behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen, nach einem Herzinfarkt
- ERKRANKUNGEN DES BLUTES, DES BLUTGERIN- NUNGSSYSTEMS ODER DER BLUTGEFÄSSE:**
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbe- handlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose
- ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE:**
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- SCHWERE NIERENERKRANKUNGEN:**
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz
- SCHWERE MEDIKAMENTÖS BEHANDELTE ALLERGIEN:**
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprich darum bitte Deine Allergien bei der Registrierung an, damit abgeklärt wer- den kann, ob Du als Spender infrage kommst.
- INFEKTIÖSE ERKRANKUNGEN:** z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- BÖSARTIGE ERKRANKUNGEN:** Krebserkrankungen
- ERKRANKUNGEN DES IMMUNSYSTEMS:** z. B. Rheuma- toide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjögren-Syndrom, Vaskulitis
- ERKRANKUNGEN DER PSYCHE UND DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS:** z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- ERKRANKUNGEN DER ENDOKRINEN DRÜSEN:**
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- NACH EINER FREMDGEWEBE-TRANSPLANTATION:**
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- BEI VORLIEGEN EINER SUCHTERKRANKUNG:**
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER RISIKOGRUPPE:**
Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen



Melina kann wieder lächeln – für sie wurde ein geeigneter Stammzellenspender gefunden.

DIE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

1. Methode: Die periphere Blutstammzellspende

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender ein Medikament. Dies gleicht einem Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser 4 Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das zirkulierende Blut über.

Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4–5 Stunden und wird ambulant durchgeführt. In 80 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplanteure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

2. Methode: Die Punktion des Beckenkamms

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. eine Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen.

Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun!

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Registrierung bitten wir Dich, zu einer Typisierungsaktion die Chipkarte Deiner Gesundheitskasse mitzubringen. Bei einer Online-Registrierung wird keine Chipkarte benötigt.

